

### Ein etwas zu warmer September

Der **September** war in den ersten beiden Drittel etwa 1K zu warm und wartete in der 3. Dekade mit nahezu normalen Temperaturen auf. Daraus ergaben sich Monatsmitteltemperaturen der Luft von 11,7°C (Oberweißbach) bis 15,3°C (Erfurt), die +0,2K (Friemar) bis 1,7K (Erfurt) über den vieljährigen Vergleichswerten lagen (Abb. 1). Die höchste Temperatur des Monats wurde mit 32,9°C am 3.9. in Mönchpiffel gemessen, die niedrigste mit -1°C am 17.9. in Friemar. Es wurden 0 (Oberweißbach) bis 10 (Mönchpiffel) Sommertage ( $T_{\max} \geq 25^\circ\text{C}$ ) gezählt, „heiße“ Tage ( $T_{\max} \geq 30^\circ\text{C}$ ) konnte nur Mönchpiffel (3. und 4. 9.) für sich verbuchen. Die ersten Frosttage ( $T_{\min} < 0^\circ\text{C}$ ) dieses Herbstes traten in Mönchpiffel (17. und 18.09.) sowie Friemar (17.09.) auf.

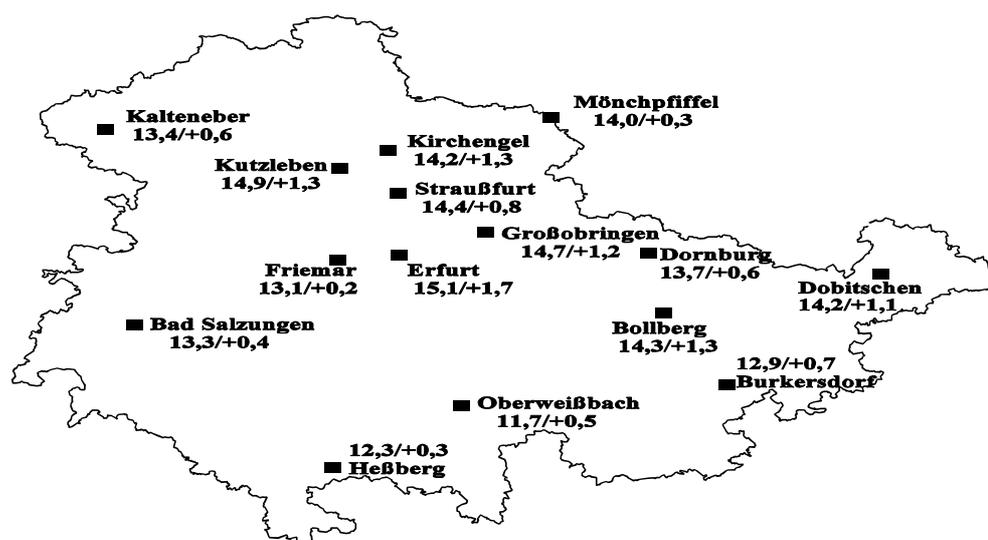


Abb. 1: Monatsmittel der Lufttemperatur für den September 2004 und deren Abweichungen von den vieljährigen Durchschnittswerten

Die relativen Niederschlagsaufkommen schwankten zwischen 58% in Erfurt und 171% in Burkersdorf, woraus ein Thüringenmittel von 104% resultiert. Neben Erfurt haben auch Straußfurt (59%), Kutzleben (65%), Mönchpiffel (64%), Friemar (65%), Großobringen (79%), Kirchengel (85%) und Dornburg (91%) den Normwert nicht erreicht. Dabei fiel der größte Teil des Monatsniederschlags an allen Standorten in der 3. Dekade. Die Anzahl der Niederschlagstage variierte zwischen 8 (Friemar) und 14 (Oberweißbach). Der höchste Tageswert des Monats wurde mit 32 mm am 22.09. in Bad Salzungen registriert.

Die Klimatische Wasserbilanz des Septembers fiel an fast allen Standorten defizitär aus, da die Defizite -8 mm (Oberweißbach) bis -56 mm (Friemar) betragen. Nur an den Standorten Heßberg (+19 mm), Burkersdorf (+8 mm) und Kalteneber (+6 mm) waren positive Salden zu verzeichnen.

Die Gesamtdefizite, berechnet für den Zeitraum vom 01. April bis 30. September, betragen -18 mm in Heßberg bis -276 mm in Straußfurt. Außer Straußfurt wurde nur noch in Dobitschen (-235) und Friemar (-234mm) die Defizitgrenze von -200 mm überschritten. Daraus ergab sich ein mittleres Defizit für Thüringen von -159mm.

Im Vorjahr lagen die Defizite für diese Periode bei -252 mm (Dornburg) bis -475 mm (Bad Salzungen) und das Thüringenmittel bei -385 mm.

Trotz der Niederschläge in der letzten Septemberdekade war die Bodenfeuchtesituation End des Monats für die noch im Feld stehenden und vitalen Kulturen (Mais, Zuckerrüben) nur als mangelhaft einzuschätzen, wodurch bei diesen Kulturen vor allen auf leichteren Standorte eine optimale Biomasseproduktion nicht gewährleistet war. Für die Neuansaat bestanden erst nach den Niederschlägen zu Beginn der 2. Dekade hinreichende, ab der 3. Dekade gute Keim- und Wachstumsbedingungen.

**Weitere Informationen zur Septemberwitterung sind unter [www.tll.de/wetter](http://www.tll.de/wetter) zu finden.**